

# PRESSEMITTEILUNG

04.08.2016

## SCHLOSS HERRENHAUSEN NUR MITTELMASS?

"Seit der Idee und der Umsetzung im Jahr 2013, das Schloss Herrenhausen neu aufzubauen, gibt es Unsicherheiten, Missgeschicke und Pannen ohne Ende", führt der Sprecher im Ausschuss für Angelegenheiten des Geschäftsbereiches des Oberbürgermeisters der CDU-Ratsfraktion, **Jens-Michael Emmelmann**, zu den jetzt vorgelegten Besucherzahlen aus. „Angefangen mit feuchten Wänden, dem Dauerstreit um die gastronomische Beschickung der Schlossküche und des Schlosses und der Aufgabe des Pächters des Schlosses am vergangenen Wochenende, kommen nun endlich von der CDU seit langem geforderte belastbare Zahlen zu den Besuchern des Schlossmuseums auf den Tisch“.

„Es ist schon traurig, dass das wunderbar gestaltete Ensemble nur 32 Besucher pro Tag sehen wollen“, merkt **Emmelmann** an. „Das Erbe von Frau Drevermann fällt dem Oberbürgermeister nun auf die Füße. Doch dieser ergeht sich – wie so oft – im Verhältnis in Nebenkriegsschauplätzen, wie der mit 1,5 Mio. € zu Buche schlagenden Erhaltung der historischen Mauern in den Gärten“.

„Vor dem Hintergrund der Finanzierung des Schlossbaus durch die Landeshauptstadt mit 1 Mio. € und der indirekten Unterstützung durch Sponsoren über die stadteneigene hannoverimpuls GmbH, sollte Schostok die Erstellung eines neuen, attraktiven Konzepts für das Gesamtensemble zur Chefsache machen. Statt sich die teuerste Kulturförderung der Stadt zu leisten, sollte er anfangen, zu rechnen. Stellt man die Zahl von 5861 Besuchern im 1. Halbjahr dieses Jahres den kalkulierten Einnahmen gegenüber, ergibt sich eine Planunterschreitung von 84%. Das ist mehr, als ein Grund nachzudenken. Die Stadt lebt nicht von Schönheit allein, sondern von zahlenden Gästen“, so **Emmelmann** abschließend.

Kontakt: Jens-Michael Emmelmann, Sprecher der CDU-Ratsfraktion im Ausschuss für Angelegenheiten des Geschäftsbereiches des Oberbürgermeisters, Tel.: 0172 - 51 20 675



**CDU** RATSFRAKTION  
HANNOVER